

Verfahrensregel der Randstad Gruppe



Meldeverfahren

bei Fehlverhalten.

human forward.


randstad

Inhalt

Meldeverfahren bei Fehlverhalten.

Juni 2023
Funktion: Legal Affairs Local Integrity Officer
Dokumentennummer: 2022_MRP-v3.0

1.	Zweck und Geltungsbereich	3
2.	Wie unser Verfahren funktioniert	3
2.1	Einleitung	3
2.2	Fehlverhalten	4
2.3	Wo und wie mache ich die Meldung?	5
2.4	Bearbeitung von Meldungen, die über die Integrity Line oder direkt an den Local Integrity Officer gerichtet werden	8
2.5	Schutz Ihrer Rechte, wenn Sie sich beim Integrity Officer und/oder über die Integrity Line äußern	9
2.6	Schutz der Zielperson einer Untersuchung	11
3.	Rechenschaftspflicht und Disziplinarmaßnahmen	12
	Anlage 1 – Zusammenfassung	13
	Anlage 2 – Anleitungen und Kontaktdaten	14

1. Zweck und Geltungsbereich

Als internationales Unternehmen mit globaler Ausrichtung auf Spitzenleistung erwartet die Randstad Gruppe von allen ihr zugehörigen Unternehmen und Mitarbeitern*, einschließlich der Geschäftsführer und Mitarbeiter auf Leitungsebene, dass sie sich jederzeit in Übereinstimmung mit unseren Grundwerten und Geschäftsprinzipien verhalten. Damit sind verantwortungsvolles Handeln, Integrität und die Einhaltung der Richtlinien und Verfahrensvorschriften von Randstad sowie aller geltenden Gesetze und Bestimmungen gemeint. Wir erwarten von unseren Mitarbeitern, dass sie Randstad helfen, seinen ausgezeichneten Ruf zu erhalten, indem sie sich an die hohen Standards halten, die sich in unseren Grundwerten widerspiegeln: **Kennen, Dienen, Vertrauen, die gleichzeitige Wahrung aller Interessen und das Streben nach Perfektion.**

Randstad setzt sich für eine Kultur der Offenheit und Verantwortlichkeit ein und ermutigt alle Stakeholder, Sachverhalte anzusprechen, bei denen ein Verhalten

nicht mit unseren Grundwerten und/oder unseren Geschäftsgrundsätzen bzw. gesetzlichen Bestimmungen zu vereinbaren ist (Fehlverhalten). Um uns bei Randstad in die Lage zu versetzen, unsere Mitarbeiter, unser Unternehmen und unsere Werte, unsere weiteren Stakeholder und die Gesellschaft als Ganzes zu schützen, ist es unerlässlich, seine Meinung zu äußern. Da wir jedoch wissen, dass es Mut braucht, seine Meinung zu äußern, möchten wir Ihnen einen einfachen und sicheren Weg aufzeigen, um dies zu tun.

Im vorliegenden Meldeverfahren bei Fehlverhalten wird erklärt, welche Möglichkeiten Sie haben, um Ihre Bedenken zu äußern und/oder Fehlverhalten vertraulich und ohne Angst vor Repressalien anzusprechen.

Das Meldeverfahren bei Fehlverhalten gilt weltweit für alle Unternehmen der Randstad Gruppe, und alle Stakeholder können es nutzen, um ein Fehlverhalten innerhalb der Randstad Gruppe anzusprechen.

2. Wie unser Verfahren funktioniert

2.1 Einleitung

Um die Meldung von Fehlverhalten (siehe Abschnitt 2.2) innerhalb der Randstad Gruppe oder im Zusammenhang mit ihr zu erleichtern, haben wir spezielle Kanäle eingerichtet, über die ein Stakeholder seine Bedenken äußern kann, entweder über lokale Meldemechanismen auf Unternehmensebene oder, bei einem schwerwiegendem Fehlverhalten, durch eine Meldung an den Local Integrity Officer (lokaler Integritätsbeauftragter), den Central Integrity Officer (zentraler Integritätsbeauftragter) oder über unsere **Integrity Line**, die Meldestelle der Randstad Gruppe (siehe Abschnitt 2.3).

Wenn Sie unter Einhaltung dieses Verfahrens ein Fehlverhalten melden, sind Sie als Initiator der Meldung geschützt (siehe Abschnitt 2.5). Alle Bedenken in Bezug auf ein Fehlverhalten, die in Übereinstimmung mit unseren offiziellen Verfahren geäußert werden, werden vertraulich behandelt – jedoch nur in dem Maße, wie es für die Durchführung einer angemessenen Untersuchung erforderlich ist, das Recht der beschuldigten Person auf Gegendarstellung nicht berührt und die Einleitung etwaiger Maßnahmen nicht behindert wird. Zudem sind Repressalien gegen meldende Personen ausgeschlossen.



Wer darf etwas melden?

Unser Verfahren gilt für alle Stakeholder, die etwas vorbringen möchten.

Stakeholder bezieht sich hier auf alle Personen innerhalb oder außerhalb der Randstad Gruppe (mit einer Beziehung zu ihr).

Beispiele hierfür sind:

- Konzernmitarbeiter, auch leitende Angestellte und Direktoren, Vorstandsmitglieder und Auszubildende
- Externe Fachkräfte wie z.B. Zeitarbeitskräfte, unabhängige Auftragnehmer, Freiberufler und Selbstständige
- Ehemalige Konzernmitarbeiter und Fachkräfte, die von oder über die Randstad Gruppe beschäftigt wurden
- Bewerber und Arbeitssuchende
- Freiwillige
- Kunden und Lieferanten sowie deren Beschäftigte und Subunternehmer
- Aktionäre und Investoren
- Dritte

2.2 Fehlverhalten

Wann dieses Verfahren anzuwenden ist

Die Integrity Line kann genutzt werden, um Vorfälle und Situationen anzusprechen, wenn Sie einen begründeten Verdacht oder Beweis für ein schwerwiegendes Fehlverhalten haben. Grundsätzlich betrifft dies den Anwendungsbereich des § 2 Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG), den Anwendungsbereich des § 8 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG), aber auch Fehlverhalten zu den Grundwerten von Randstad (insgesamt Fehlverhalten).

Ein **Fehlverhalten**, das im Rahmen dieses Verfahrens gemeldet werden kann, kann beispielsweise zu den folgenden Punkten vorliegen:

- Randstads Grundwerte, Geschäftsprinzipien, Richtlinien oder Verfahren
- Wettbewerbs- und Kartellgesetze sowie entsprechende Verordnungen
- Diskriminierung und Rassismus
- Mobbing und Einschüchterung

- Sexuelle Belästigung
- Bestechung und Korruption
- menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken sowie Verletzungen menschenrechtsbezogener oder umweltbezogener Pflichten, die durch das wirtschaftliche Handeln eines Unternehmens im eigenen Geschäftsbereich oder eines unmittelbaren Zulieferers entstanden sind.
- Mängel bei Arbeitsschutz und Gesundheitsschutz sowie beim Umweltschutz
- Verstöße gegen Strafvorschriften bzw. Verstöße, die bußgeldbewehrt sind, soweit die verletzte Vorschrift dem Schutz von Leben, Leib oder Gesundheit oder dem Schutz der Rechte von Beschäftigten oder ihrer Vertretungsorgane dient
- Nichteinhaltung gesetzlicher oder behördlicher Verpflichtungen (auch fehlerhafte Finanz- und Buchführungspraktiken), einschließlich etwaiger Verstöße gegen das Recht der Europäischen Union.

Wann dieses Verfahren NICHT anzuwenden ist

Grundsätzlich gilt: Für Sachverhalte außerhalb des Anwendungsbereichs des Hinweisgeberschutzgesetzes, des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes und der Grundwerte der Randstad Gruppe ist dieses Meldeverfahren nicht anwendbar.

Wenn Sie eine Frage oder ein Problem mit Ihren Beschäftigungsbedingungen oder Ihrer Leistungsbeurteilung, Ihrer Gehaltsabrechnung oder Ihrem Arbeitszeitsnachweis oder dem Arbeitsumfeld haben, findet dieses Meldeverfahren für Fehlverhalten **keine** Anwendung. Außerdem gilt es **nicht**, wenn Sie persönlichen Ärger, einen Konflikt mit einem Vorgesetzten oder Kollegen haben und Sie sich diesbezüglich beschweren möchten und es sich dabei nicht um ein Fehlverhalten im Sinne dieses Verfahrens handelt.

Anliegen dieser Art können Sie an den dafür vorgesehenen Stellen vorbringen, z.B. über Ihren Vorgesetzten oder den jeweiligen Niederlassungsleiter, Betriebsrat, die Beschwerdestelle oder die Personalabteilung.

Wenn Sie bei einem Kunden eines Unternehmens der Randstad Gruppe arbeiten, kann ein mögliches Fehlverhalten, das eindeutig mit diesem Kunden zu tun hat, auch dem Meldeverfahren des Kunden unterliegen.

2.3 Wo und wie mache ich die Meldung?

Jeder Stakeholder, der einen begründeten Verdacht hat oder Zeuge eines möglichen Fehlverhaltens im Sinne dieses Meldeverfahrens bzw. nach dem HinSchG oder dem LkSG hat, kann dies melden.

In vielen anderen Fällen ist es zweckmäßig, zuerst direkt mit der betreffenden Person zu sprechen oder den eigenen Vorgesetzten anzusprechen bzw. andere Meldewege zu nutzen.

Ihr Local Integrity Officer und der Central Integrity Officer

Wenn sich Ihr Anliegen auf ein mögliches Fehlverhalten bezieht, können Sie sich auch direkt an Ihren Local Integrity Officer wenden.

Der **Local Integrity Officer** ist die unparteiische Person oder Stelle, die sicherstellt, dass alle der **Integrity Line** oder ihm direkt gemeldeten Fälle bewertet und dann entweder an das entsprechende Team oder den zuständigen Funktionsträger zur Prüfung weitergeleitet bzw. (wenn die Meldung als potenzielles Fehlverhalten eingestuft wird) untersucht und auf rechtmäßige und zügige Weise behandelt werden und dabei die Rechte

aller Beteiligten uneingeschränkt gewahrt bleiben. Jedes Land und jedes Unternehmen der Randstad Gruppe (einschließlich Randstad N.V.) hat einen eigenen Local Integrity Officer. Der Local Integrity Officer kann entweder ein vertrauenswürdiger Randstad-Mitarbeiter oder eine externe Partei sein, je nachdem, was der zuständige Geschäftsführer und der Central Integrity Officer für angemessen hält.

Kontaktdaten des Local Integrity Officer:

Integrity Line/per Telefon: **0800/1801733**

Zugangscodes: **42105**

online: <http://www.speakupfeedback.eu/web/integrityatrandstad/de>

Wenn Sie telefonisch oder persönlich mit dem Local Integrity Officer sprechen möchten, vermerken Sie dies bitte in Ihrer Nachricht.



Wenn das Fehlverhalten die Führungsebene Ihres Unternehmens betrifft, können Sie sich auch direkt an den Central Integrity Officer von Randstad N.V. wenden.

Der **Central Integrity Officer** ist die unparteiische Person oder Stelle, die vom Vorstand der Randstad N.V. ernannt wird, um Integritätsfragen im Rahmen dieses Verfahrens zu koordinieren und dem Vorstand und dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats jährlich über Fälle zu berichten, die über die **Integrity Line** oder direkt an die Local Integrity Officers und den Central Integrity Officer gemeldet wurden.

Der Central Integrity Officer stellt sicher, dass alle im Rahmen dieses Verfahrens erfolgten Meldungen über vermutetes Fehlverhalten eines oder mehrerer Mitglieder der Leitungsebene eines Unternehmens der Randstad Gruppe zentral geprüft werden.

Sie können sich per E-Mail (complianceofficer@randstad.com) oder per Briefpost (Central Integrity Officer, Randstad N.V., P.O. Box 12600, 1100 AP Amsterdam-Zuidoost, Niederlande) an den Central Integrity Officer wenden.

Die Integrity Line: Online oder per Telefon

Wenn Sie ein Fehlverhalten unter dem Anwendungsbereich dieses Meldeverfahrens bzw. HinSchG oder des LkSG melden wollen, können Sie sich an die **Integrity Line** wenden.

Meldungen können in der jeweiligen Landessprache oder in englischer Sprache über die **Integrity Line**

vorgebracht werden, und zwar online oder telefonisch. Die **Integrity Line** besteht aus einer abgesicherten Website und einer Telefon-Hotline, die rund um die Uhr über gebührenfreie lokale Zugangsnummern erreichbar ist. Beide Zugangswege werden von einem unabhängigen externen Anbieter betrieben. Ausführliche Kontaktdaten und Anleitungen finden Sie in Anlage 2.

So erreichen Sie die Integrity Line:

Integrity Line/per Telefon: 0800/1801733
Zugangscode: 42105
online: <http://www.speakupfeedback.eu/web/integrityatrandstad/de>

Der Central Integrity Officer (nur online) für die Randstad Gruppe ist unter dem folgenden Link erreichbar:
Web-Zugang: www.speakupfeedback.eu/web/integrityatrandstad/nl
Zugangscode: 55984
Sprachoptionen: Englisch oder Ihre Landessprache
(planen Sie jedoch zusätzliche Zeit für die Übersetzung Ihrer Mitteilung ein).

Meldungen an die Integrity Line gehen beim Local Integrity Officer ein und werden auch an den Central Integrity Officer bei Randstad N.V. weitergeleitet.



Anonyme Meldungen

Grundsätzlich können Meldungen auch anonym abgegeben werden.

Wenn Sie eine anonyme Meldung machen möchten, rät Randstad Ihnen dringend, hierfür die **Integrity Line** zu nutzen. Auf diese Weise können wir Ihre Meldung eines Fehlverhaltens so effizient wie möglich bearbeiten, unzuverlässige und falsche Meldungen minimieren, die Privatsphäre aller Beteiligten bestmöglich schützen

und dem Local Integrity Officer und/oder dem Central Integrity Officer eine effiziente Kommunikation mit Ihnen ermöglichen. Randstad muss nicht wissen, wer Sie sind, doch macht die **Integrity Line** einen sicheren Dialog möglich.

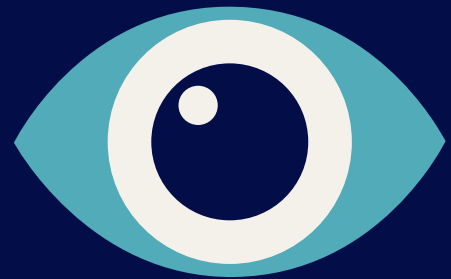
Wenn Sie eine Meldung anonym vorbringen, machen Sie bitte ausreichende Angaben, damit wir uns um Ihr Anliegen kümmern können.

Was Ihre Meldung enthalten sollte

Randstad schätzt jede in gutem Glauben gemachte Meldung, ob anonym oder nicht. Um jedoch die Stichhaltigkeit einer Meldung beurteilen und über das weitere Vorgehen entscheiden zu können, benötigt der Local Integrity Officer so viele Einzelheiten wie möglich.

Ihre Meldung sollte Folgendes enthalten:

- **Was** ist passiert?
- **Wer** ist beteiligt – wer hat was getan und gab es Zeugen?
- **Wann** ist es passiert?
- **Wo** ist es passiert?
- **Wie** ist es passiert – welche Mittel oder Methoden wurden eingesetzt?
- Falls Sie es wissen: **Warum** ist es passiert?



Wir möchten Sie auch darin bestärken, uns alle Beweise, Dokumente, Referenzen, Fotos oder andere relevante Informationen mitzuteilen, die uns helfen können, Ihre Meldung effizienter zu bewerten. Wenn Sie keine Belege dieser Art haben, wäre ein Hinweis oder eine Empfehlung, wo wir solches Material finden könnten, hilfreich.

Vielleicht können Sie nicht auf alle Aspekte eingehen, aber je mehr Informationen wir haben, desto besser können wir die Situation einschätzen und weiterverfolgen. Wenn Sie eine Meldung über die Integrity Line machen, können sich der Local Integrity Officer und/oder der Central Integrity Officer mit weiteren Fragen an Sie wenden (ebenfalls über die **Integrity Line**).

Meldungen außerhalb der Randstad Gruppe

Es besteht grds. neben dem zuvor beschriebenen Meldeverfahren die Möglichkeit, sich an eine externe Meldestelle zu wenden, sofern ein Sachverhalt nach § 2 HinSchG oder nach dem LkSG gegeben ist. Wenn einem nach dem hier beschriebenen Meldeverfahren gemeldeten Verstoß nicht abgeholfen wurde, bleibt es dem Stakeholder unbenommen, sich an eine externe Meldestelle zu wenden.

Die externe Meldestelle des Bundes ist beim Bundesamt für Justiz angesiedelt. Nähere Informationen finden Sie unter diesem Link:

https://www.bundesjustizamt.de/DE/MeldestelledesBundes/MeldestelledesBundes_node.html

Wenn Sie dies in Erwägung ziehen, bieten wir Ihnen an, sich zunächst innerhalb des Unternehmens an uns zu wenden, damit Sie die Verantwortung für die Ermittlungen an uns übertragen und wir uns sofort um die Angelegenheit kümmern können.

2.4 Bearbeitung von Meldungen, die über die Integrity Line oder direkt an den Local Integrity Officer gerichtet werden

Meldungen, die über die **Integrity Line** eingehen, werden an den Local Integrity Officer des betreffenden Unternehmens weitergeleitet. Grundsätzlich wird eine Kopie der Meldung auch an den Central Integrity Officer von Randstad N.V. geschickt.

Sowohl der Local Integrity Officer als auch der Central Integrity Officer sind unparteiische Stellen. Die **Integrity Line**, der Local Integrity Officer und der Central Integrity Officer bieten eine sichere Möglichkeit, sich zu äußern. Auf diese Weise können Sie sicherstellen, dass Sie Meldewege nutzen, die sowohl Ihnen als auch Dritten Diskretion zusichern.

Erste Einschätzung und Reaktion

Der Local Integrity Officer wird Ihnen den Eingang Ihrer Meldung, die er auf direktem Wege oder über die **Integrity Line** erhalten hat, innerhalb von sieben Tagen nach Eingang bestätigen. Der Local Integrity Officer wird Sie auch darüber informieren, ob die gemeldete Angelegenheit als potenzielles Fehlverhalten nach diesem Meldeverfahren bzw. dem HinSchG bzw. dem LkSG eingestuft wird oder ob es sich um eine Angelegenheit handelt, die über die normalen Meldeverfahren behandelt werden sollte (z.B. über Betriebsrat, einen Ansprechpartner des Kunden, die Lohnbuchhaltung, andere Beschwerdestellen). Falls für diese

Beurteilung weitere Informationen erforderlich sind, wird Ihnen dies in der Antwort auf Ihre Meldung mitgeteilt.

Wenn die Angelegenheit im Rahmen der normalen Meldeverfahren behandelt werden sollte, wird der Local Integrity Officer die entsprechenden Einzelheiten in der Antwort auf Ihre Meldung mitteilen oder sich mit der zuständigen Stelle in Verbindung setzen, um die Meldung zu bearbeiten, je nach Art der Meldung und den von Ihnen angegebenen Kontaktdaten.

Untersuchung und Rückmeldung

Der Local Integrity Officer stellt sicher, dass alle gemeldeten Fälle von Fehlverhalten auf rechtmäßige und zügige Weise untersucht und behandelt werden, wobei die Rechte aller Beteiligten gemäß dem bei Randstad geltenden Untersuchungsverfahren respektiert werden.

In bestimmten Situationen können solche Fälle, je nach Art der Meldung, an einen Vertreter der Geschäftsleitung und/oder an andere zuständige Stellen des Unternehmens weitergeleitet und von diesen bearbeitet werden. In diesen Fällen gelten dieselben Verfahrensregeln, z.B. in Bezug auf Vertraulichkeit, das Verbot von Repressalien und Fristen.

Nach angemessener Prüfung kann der Local Integrity Officer beschließen, einer Meldung nicht weiter nachzugehen, z. B. in den folgenden Situationen:

- wenn die Informationen für eine faire Untersuchung unzureichend sind und es nicht möglich ist, weitere Informationen zu erhalten;
- wenn es einen klaren Hinweis darauf gibt, dass die Meldung keine Substanz hat und nur in böser Absicht und mit dem bloßen Ziel gemacht wurde, einzelnen Personen oder dem Unternehmen zu schaden, und nicht, um ein Fehlverhalten anzusprechen.

Während der Untersuchung kann sich der Local Integrity Officer oder eine andere an der Untersuchung beteiligte Stelle auch an Sie wenden (über die **Integrity Line** oder, wenn möglich, direkt), um weitere Informationen zu erhalten.

Spätestens drei Monate nach der Empfangsbestätigung wird der Local Integrity Officer Ihnen eine Rückmeldung geben. Wenn die Untersuchung dann noch nicht abgeschlossen ist, wird zu einem späteren Zeitpunkt erneut eine Rückmeldung gegeben. Bitte beachten Sie, dass es aus Gründen der Vertraulichkeit, des Schutzes der Privatsphäre und der gesetzlich verbrieften Rechte der Beteiligten nicht immer möglich ist, Einzelheiten über den Verlauf oder das Ergebnis der Untersuchung mitzuteilen. Alle Parteien haben Anspruch auf Vertraulichkeit, auch die Beschuldigten. Wenn Sie also an einer Untersuchung teilnehmen oder davon erfahren, müssen Sie die Angelegenheit ebenfalls vertraulich behandeln.

Der Central Integrity Officer

Wenn das mögliche Fehlverhalten ein oder mehrere Mitglieder des lokalen Managementteams eines Unternehmens der Randstad Gruppe betrifft, leitet der Local Integrity Officer die Meldung an den Central Integrity Officer weiter. Der Central Integrity Officer kann das lokale Management informieren und wird das zuständige Mitglied des Vorstands der Randstad N.V. und/oder den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats informieren,

sofern die Vertraulichkeit gewahrt bleibt und kein potenzieller Interessenkonflikt besteht.

Berichte, die sich auf ein oder mehrere Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrats der Randstad N.V. beziehen, werden vom Local Integrity Officer der Randstad N.V. bearbeitet; dieser ist Mitglied des Aufsichtsrats.

Folgerungen und Maßnahmen

Nach Abschluss der Untersuchung werden unverzüglich angemessene Abhilfemaßnahmen ergriffen, wenn und soweit dies nach dem Urteil der zuständigen Managementebene gerechtfertigt ist, wobei die zuständigen Unternehmensfunktionen (z.B. Personalabteilung, Rechtsabteilung) berücksichtigt werden.

Abhilfemaßnahmen im Falle eines nachgewiesenen Fehlverhaltens können von einer schriftlichen Verwarnung, einem Coaching und/oder einer Entschuldigung bei den

vom Fehlverhalten Betroffenen bis hin zur Aussetzung oder Beendigung des Vertrags oder der Geschäftsbeziehung zu den für das Fehlverhalten verantwortlichen Personen, einer Meldung an die zuständigen Behörden und/oder jeder anderen für das jeweilige Fehlverhalten relevanten Maßnahme reichen. § 18 HinSchG sowie die Meldung eines Fehlverhaltens nach dem LkSG beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle bleiben unberührt.

2.5 Schutz Ihrer Rechte, wenn Sie sich beim Integrity Officer und/oder über die Integrity Line äußern

Der Schutz Ihres Rechts, potenzielles Fehlverhalten anzusprechen, ist von höchster Wichtigkeit. Und genau dies ist eines der Hauptziele dieses Verfahrens. Dieser Schutz gilt, wenn Sie berechtigten Grund zur Annahme haben, dass die von Ihnen gemachten Angaben

zum Zeitpunkt der Meldung der Wahrheit entsprechen und auf ein Fehlverhalten hindeuten.

Im Folgenden werden einige wichtige Grundsätze hervorgehoben.

Vertraulichkeit

Alle Bedenken, die über die **Integrity Line** gemeldet oder direkt an den Local Integrity Officer herangetragen werden, werden mit höchster Vertraulichkeit behandelt, wie es für die Durchführung einer Untersuchung (und gegebenenfalls für die Ergreifung entsprechender Maßnahmen) erforderlich ist; dazu gehört auch die Geheimhaltung Ihrer Identität. Dies gilt auch für alle Personen, die Sie unterstützen, wenn Sie sich in einem arbeitsbezogenen Kontext äußern. Ausnahmen von der Vertraulichkeit sind möglich, wenn Randstad gesetzlich oder behördlich zur Offenlegung der Informationen verpflichtet ist oder wenn die Meldung in böser Absicht erfolgt ist.

Die Informationen werden nur an eine begrenzte Anzahl autorisierter Personen weitergegeben, die direkt an der Untersuchung beteiligt sind, und zwar auf der Grundlage der strikten Notwendigkeit, diese zu kennen. Dazu können auch externe Berater gehören, die an einer Untersuchung beteiligt sind. Ihre Identität und andere Informationen, aus denen Ihre Identität abgeleitet werden kann, werden ohne Ihre ausdrückliche Zustimmung an niemanden außer an diese Personen weitergegeben. Je nach Zweck der Weitergabe wird der Local Integrity Officer die Informationen (zusätzlich) anonymisieren, bevor er sie weitergibt.

Grundsätzlich sind wir verpflichtet, jede Person, gegen die eine Untersuchung läuft, darüber zu informieren, dass gegen sie eine Anschuldigung wegen möglichen Fehlverhaltens vorliegt. Diese Mitteilung kann aufgeschoben werden, wenn ein erhebliches Risiko besteht, dass dadurch die Untersuchung oder die Beweiserhebung gefährdet werden könnte. Auch in diesem Fall wird Ihre Identität nicht offengelegt.

Wenn Sie sich im Rahmen dieses Verfahrens äußern, verpflichtet sich Randstad, Ihre Meldung ernsthaft und sorgfältig zu behandeln. Randstad erwartet, dass Sie

diesen Vorgang in gleicher Weise behandeln und auch die Vertraulichkeit so weit wie möglich respektieren, in Übereinstimmung mit Ihren Vertrags- und Vertraulichkeitspflichten. Dies soll Sie nicht daran hindern, extern oder öffentlich eine Meldung zu machen, wenn dies nach dem für Sie geltenden Recht in Übereinstimmung mit den besonderen Anforderungen für solche Meldungen möglich ist, oder eine (rechtliche) Beratung in Bezug auf Ihre Meldung einzuholen (siehe Abschnitt 2.3, Meldungen außerhalb der Randstad Gruppe).

Privatsphäre/Datenschutz

Alle personenbezogenen Daten, die im Rahmen von Meldungen und Untersuchungen im Zuge dieses Verfahrens erhoben werden (einschließlich der Daten der meldenden Person, der Personen, gegen die ermittelt wird, sowie etwaiger Zeugen), werden nur für die in diesem Verfahren beschriebenen Zwecke und in Übereinstimmung mit den einschlägigen Datenschutzgesetzen und der Datenschutzrichtlinien von Randstad verwendet. Personenbezogene Daten, die für die Bearbeitung einer bestimmten Meldung definitiv nicht relevant sind, werden unverzüglich gelöscht.

Die personenbezogenen Daten in der **Integrity Line** werden vom Local Integrity Officer drei Monate nach Abschluss eines Falls gelöscht. Personenbezogene Daten, die im Rahmen einer Untersuchung erhoben

werden, können länger aufbewahrt werden, wenn dies aufgrund der Art der Anschuldigungen und/oder der Untersuchung erforderlich ist, und zwar bis zur maximalen gesetzlichen Verjährungsfrist, jedoch nicht länger als es notwendig und verhältnismäßig ist.

Personenbezogene Daten werden nur an Personen weitergegeben, die von ihnen Kenntnis haben müssen, und unterliegen der Geheimhaltungspflicht, soweit dies möglich ist und mit der Notwendigkeit einhergeht, eine Untersuchung durchzuführen und erforderlichenfalls geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Ausnahmen sind möglich, wenn Randstad gesetzlich oder behördlich zur Offenlegung der Informationen verpflichtet ist oder wenn die Meldung in böser Absicht erfolgt ist.

Verbot von Repressalien

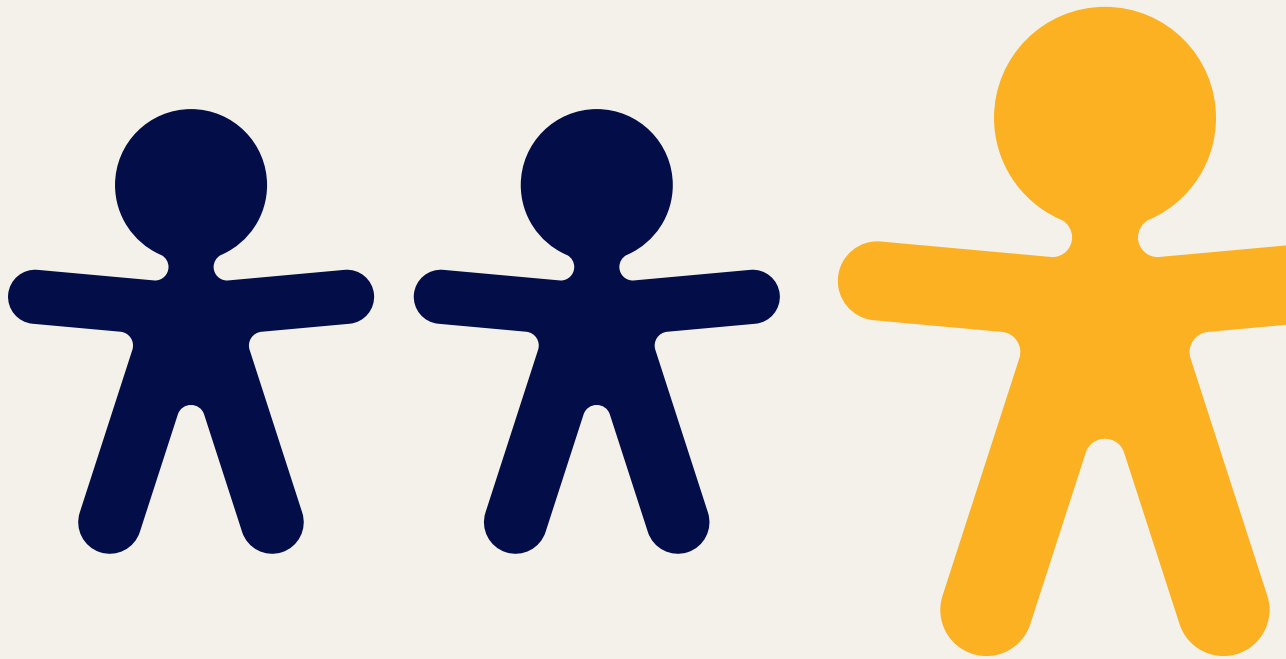
Wir ermutigen ausdrücklich dazu, potenzielles Fehlverhalten zur Sprache zu bringen, und wer dies tut, wird vor jeglicher Form der Bedrohung und vor Repressalien geschützt, vorausgesetzt, die meldende Person hat hinreichende Gründe zu der Annahme, dass die Informationen über das potenzielle Fehlverhalten zum Zeitpunkt der Meldung der Wahrheit entsprechen. Man wird Sie weder beschuldigen noch haftbar machen, wenn Sie in gutem Glauben und in Übereinstimmung mit diesem Verfahren eine Meldung erstatten.

Randstad wird keine Repressalien gegen Personen einsetzen, die potenzielles Fehlverhalten melden. Randstad wird beispielsweise niemanden, der ein mögliches Fehlverhalten meldet, entlassen, herabstufen, beurlauben, bedrohen, belästigen oder in irgendeiner Weise diskriminieren. Dies gilt auch für Personen, die Sie bei einer arbeitsbezogenen Meldung unterstützen.

Dieses Sanktionierungsverbot ist in unseren Geschäftlichen Grundsätzen verankert, und Verstöße gegen dieses Recht werden nicht geduldet. Jegliche Form der Bedrohung oder Sanktionierung, die gegen freie Äußerungen gerichtet ist, kann zu disziplinarischen Maßnahmen führen.

Wenn Sie eine Bedrohung oder Repressalien bemerken oder selbst erleben, können Sie dies über die **Integrity Line** oder direkt an den Central Integrity Officer melden.

Wenn Sie sich in Übereinstimmung mit diesem Verfahren zu einem Fehlverhalten äußern, an dem Sie selbst beteiligt waren, wird Randstad dies bei der Beurteilung der Folgen eines solchen Fehlverhaltens als mildernden Umstand berücksichtigen.



Ausnahme: Böswillige Falschmeldung

Eine Meldung gilt als böswillig, wenn die meldende Person zum Zeitpunkt der Meldung weiß, dass die Behauptung nicht der Wahrheit entspricht. Dies könnte beispielsweise der Fall sein, wenn das hier beschriebene Verfahren (a) aufgrund persönlichen Unmuts, (b) zum persönlichen Vorteil oder (c) zur absichtlichen Schädigung der Randstad Gruppe oder eines ihrer Mitarbeiter, einschließlich leitender Angestellter und Geschäftsführer, missbraucht wird. Die Randstad Gruppe betrachtet jede böswillige Meldung als einen sehr ernstesten Verstoß gegen unsere geschäftlichen Grundsätze.

Die Randstad Gruppe kann gegebenenfalls weitere Maßnahmen (auch disziplinarischer Art) gegen jeden ergreifen, der eine böswillige Meldung macht. Ebenfalls ist die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen möglich.

2.6 Schutz der Zielperson einer Untersuchung

Eine Person, gegen die eine Untersuchung wegen eines möglichen Fehlverhaltens läuft, hat ebenfalls Anspruch auf Schutz. Dabei ist die Unschuldsvermutung ein wichtiger Grundsatz. Der Local Integrity Officer ist für die Überwachung und Durchführung dieses Verfahrens verantwortlich, auch gegenüber Personen, die eines möglichen Fehlverhaltens beschuldigt werden oder anderweitig daran beteiligt sein könnten.

Die Person, gegen die wegen eines möglichen Fehlverhaltens ermittelt wird, wird in der Regel innerhalb eines angemessenen Zeitraums hierüber in Kenntnis gesetzt; der Zeitpunkt dieser Unterrichtung ist abhängig davon, welche Tatsachen und Umstände vorliegen und ob die Gefahr besteht, dass Beweise vernichtet, Repressalien eingesetzt und/oder die Ermittlungen behindert werden.

Alle aufgeworfenen Fragen oder Probleme werden vertraulich behandelt. Die Informationen werden nur an eine begrenzte Anzahl von Personen weitergegeben, und zwar auf der Grundlage der strikten Notwendigkeit, diese zu kennen.

Die Person, die Gegenstand einer Untersuchung ist, hat das Recht, auf die Vorwürfe zu reagieren und kann gegen nachteilige Feststellungen oder Entscheidungen Beschwerde einlegen.

3. Rechenschaftspflicht und Disziplinarmaßnahmen

Der Vorstand der Randstad N.V. trägt die Gesamtverantwortung für das Meldeverfahren bei Fehlverhalten und dessen Anwendung. Die Geschäftsleitung jedes Unternehmens der Randstad Gruppe hat dafür zu sorgen, dass das hier beschriebene Meldeverfahren bei Fehlverhalten in ihrer jeweiligen Organisation umgesetzt wird und der Local Integrity Officer in Übereinstimmung mit diesem Verfahren tätig werden kann.

Randstad erwartet von den Führungskräften auf allen Ebenen innerhalb der Randstad Gruppe, dass sie alle Meldungen über ein mögliches Fehlverhalten ernsthaft, vertraulich und zügig behandeln und sicherstellen, dass die meldende Person nicht mit Drohungen oder Repressalien konfrontiert wird. Das Management ist verpflichtet, bei der Untersuchung eines möglichen Fehlverhaltens uneingeschränkt zu kooperieren.

Die Nichteinhaltung dieses Verfahrens, auch Drohungen oder Repressalien gegen Personen, die unter Einhaltung dieses Verfahrens eine Meldung erstatten, sowie das Versäumnis, angemessene Maßnahmen oder angemessene Sorgfalt zum Schutz der Identität einer solchen Person zu ergreifen, kann disziplinarisch geahndet werden.

Der Vorstand der Randstad N.V. kann dieses Verfahren nach Rücksprache mit dem Aufsichtsrat jederzeit in einer Weise ändern, die mit den Anforderungen der geltenden Gesetze und Vorschriften in Einklang steht, und wird den Europäischen Betriebsrat von Randstad dabei einbeziehen. Gegebenenfalls werden die örtlichen Betriebsräte in die Umsetzung vor Ort einbezogen.



Anlage 1 – Zusammenfassung

Meldeverfahren bei Fehlverhalten

Stört Sie ein Fehlverhalten?

Hier einige Beispiele:

- Ist dies ein Problem für die Gesundheit und Sicherheit?
- Ich fühle mich diskriminiert oder gemobbt.
- Ist das Betrug?
- Ich vermute einen Verstoß gegen die Wettbewerbsgesetze.
- Ich glaube, dieses Geschenk ist viel zu teuer.
- Hier wird Unternehmenskapital missbraucht!
- Ist das eine Menschenrechtsverletzung?
- Ich habe den Verdacht, es könnten Bestechungsgelder fließen.

Mit wem können Sie sprechen?

- Sprechen Sie nach Möglichkeit zuerst mit der betroffenen Person.
- Sprechen Sie mit Ihrem Personal-Manager, Personal-Geschäftspartner, einer Vertrauensperson, dem Risiko- und Audit-Manager (1), dem Datenschutzbeauftragten (2) oder einem Rechtsbeistand (3).
- Sie können sich auch über die lokale Website an Ihren Local Integrity Officer wenden.

1. Meldung von Betrugsversuchen.
2. Datenschutzverletzung, Missbrauch personenbezogener Daten und andere, die Privatsphäre betreffende Angelegenheiten.
3. Immer bei Angelegenheiten oder Fragen in Verbindung mit Wettbewerbsgesetzen oder Korruption.

Wenn diese Optionen Ihnen unangemessen oder ineffektiv erscheinen, können Sie auch Folgendes tun:

- Unter complianceofficer@randstad.com eine E-Mail an den Central Integrity Officer senden oder
- Über die Integrity Line (4) der Randstad Gruppe (SpeakUp, betrieben von People Intouch, einem unabhängigen, externen Anbieter) eine Meldung oder Frage übermitteln. Auf randstad.com finden Sie weitere Einzelheiten, z.B. eine lokale gebührenfreie Telefonnummer, den Web-Zugang und landesspezifische Zugangs-Codes.

Wir verstehen, dass es nicht immer leicht ist, Bedenken bezüglich eines möglichen Fehlverhaltens zu äußern, möchten Sie aber dennoch darin bestärken, Randstad Ihre Bedenken mitzuteilen. Wir gehen sorgfältig und vertrauensvoll mit Ihren Bedenken um, so weit es die Umstände zulassen. Etwaige Repressalien gegen gutgläubige Melder werden nicht toleriert. Die ausführliche Beschreibung des Verfahrens finden Sie unter randstad.com

4. Wir möchten Sie darin bestärken, bei einer etwaigen Meldung Ihre Identität mitzuteilen, da dies die Untersuchung viel einfacher macht. Wenn Sie die Meldung dennoch anonym abgeben möchten, sollten Sie dafür die Meldestelle der Randstad Gruppe nutzen.

Anlage 2 – Anleitungen und Kontaktdaten

Integrity Line – Anleitungen

Denken Sie bitte bei der Vorbereitung einer Meldung über die **Integrity Line** an die folgenden Punkte:

- **Was** ist passiert?
- **Wer** ist beteiligt – wer hat was getan und gab es Zeugen?
- **Wann** ist es passiert?
- **Wo** ist es passiert?
- **Wie** ist es passiert – welche Mittel oder Methoden wurden eingesetzt?
- Falls Sie es wissen: **Warum** ist es passiert?

Reichen Sie zusammen mit der Online-Meldung nach Möglichkeit auch alle Beweise, Dokumente, Referenzen, Fotos oder andere relevante Informationen ein, die uns helfen können, Ihre Meldung effizienter zu bewerten. Wenn Sie keine Belege dieser Art haben, wäre ein Hinweis oder eine Empfehlung, wo wir solches Material finden könnten, hilfreich.

Gebührenfreie Telefonleitung – mündliche Meldungen

- Die meldende Person wählt die entsprechende gebührenfreie Telefonnummer; der Anruf wird von einem Sprachdialogsystem entgegengenommen. Nach Übermittlung der Meldung erhält die meldende Person eine eindeutige Fallnummer. Die Meldung kann in der Landessprache oder in Englisch verfasst werden. Der externe Anbieter sendet dann eine wortgetreue Abschrift der Sprachaufzeichnung an den Local Integrity Officer des betreffenden Landes/Unternehmens.
 - Bitte sprechen Sie deutlich.
 - Wenn Sie direkt kontaktiert werden möchten, hinterlassen Sie bitte Ihre Kontaktdaten; Ihre Telefonnummer wird NICHT registriert, wenn Sie sich telefonisch melden.
 - **Registrieren Sie sich zu Kommunikationszwecken mit Ihrer eindeutigen Fallnummer**
- Zum Schutz der Anonymität der meldenden Person verbleibt die Sprachaufzeichnung bei dem externen Anbieter und wird vernichtet, sobald der Local Integrity Officer den Erhalt der Abschrift bestätigt hat.

- Über die eindeutige Fallnummer hinterlässt der Local Integrity Officer eine Antwortnachricht für die meldende Person, um den Erhalt der Meldung zu bestätigen und gegebenenfalls Fragen zur Überprüfung zu stellen oder eine Schlussfolgerung zu verfassen. Spätestens sieben Tage nach Erhalt der Meldung wird der Local Integrity Officer eine Antwortnachricht übermitteln. **Bitte prüfen Sie, ob Sie diese Antwortnachricht erhalten haben! Ihre Telefonnummer wird bei der Meldung nicht registriert.**
- Anhand der eindeutigen Fallnummer kann der Meldende die gebührenfreie Hotline erneut anrufen, um die Antwort des Local Integrity Officer zu erhalten. Die meldende Person kann wählen, ob sie Fragen sofort oder zu einem späteren Zeitpunkt beantworten möchte.

Online-Meldeformular

- Die meldende Person geht auf die entsprechende Webseite, hinterlässt eine Nachricht, indem sie einen Text eingibt (in der Landessprache oder in Englisch), und erhält dann eine eindeutige Fallnummer. Der externe Anbieter übersetzt die Nachricht (falls sie nicht auf Englisch vorliegt) und sendet die Übersetzung sowie eine Kopie der Web-Nachricht an den Local Integrity Officer des betreffenden Landes/Unternehmens.
- Über die eindeutige Fallnummer kann der Local Integrity Officer eine Antwortnachricht für die meldende Person hinterlassen, um den Erhalt der Meldung zu bestätigen und gegebenenfalls Fragen zur Überprüfung zu stellen oder eine Schlussfolgerung zu verfassen. Der Local Integrity Officer bemüht sich, spätestens fünf Werktage nach Erhalt der Meldung eine Antwortnachricht zu übermitteln.
- Die meldende Person kann sich mit der Fallnummer erneut einloggen und sieht dann die Antwort des Local Integrity Officer. Die meldende Person kann wählen, ob sie Fragen sofort oder zu einem späteren Zeitpunkt beantworten möchte. Die Kontaktdaten für die einzelnen Länder können den folgenden Seiten entnommen werden.



*Um die Lesbarkeit des Textes zu verbessern, wird für die Bezeichnung von Personen, Funktionen etc. meist die männliche Form verwendet. Sie steht jedoch ausnahmslos für alle Geschlechter.

